

Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt



Landrat Dr. Olaf Gericke übergab kürzlich einen neuen Rettungswagen an die Einsatzkräfte der Rettungswache Ennigerloh. Das Bild zeigt (v. l.) Bernd Kiskemper, Fynn Runtenberg, Ennigerlohs Bürgermeister Berthold Lülff, Landrat Dr. Olaf Gericke, Wachleiter Andreas Hoppe-Bruland, Daniel Stählker und den Auszubildenden Tobias Lyko.

Zusätzlicher Rettungswagen für Ennigerloh

Ennigerloh (gl). Hilfe in Notlagen und der Schutz der Bevölkerung – das sind die wichtigsten Aufgaben des Rettungsdienstes, dessen Träger der Kreis Warendorf ist. Mit der Verabschiedung des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans durch den Kreistag im Sommer vergangenen Jahres wurde auch die Stationierung eines zusätzlichen Rettungswagens (RTW) an der Rettungswache in Ennigerloh beschlossen.

Das Fahrzeug hat Landrat Dr. Olaf Gericke jetzt offiziell in

Dienst gestellt. „Der Kreis stellt damit die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung sicher“, erklärte der Landrat einer Mitteilung des Kreises zufolge beim Ortstermin an der Rettungswache. Zusammen mit Ennigerlohs Bürgermeister Berthold Lülff informierte er sich über den neuen zusätzlichen Rettungswagen. „Die Notfallversorgung der Menschen ist für Kreis und Stadt ein wichtiges Anliegen“, stellte er heraus.

Die Ausweitung wurde notwendig, weil die in den vergangenen

Jahren steigende Zahl an Rettungsdienst-Einsätzen zu einem Rückgang des Erreichungsgrads im Kreis Warendorf geführt hatte. Ziel ist es, in 90 Prozent der Fälle innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle zu sein.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Reserve-Rettungswagen, der in den vergangenen Monaten mit medizinischen Geräten und Material bestückt wurde. Ein Neufahrzeug soll im Spätsommer 2021 ausgeliefert werden. „Wir investieren damit gezielt in die Gesundheit und medizinische Versorgung der

Menschen im Kreis Warendorf“, sagte Ralf Holtstiege, Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr des Kreises.

Der zusätzliche Rettungswagen wird von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 19 Uhr zur Verfügung stehen. Aufgrund des notwendigen Personalwachstums und fehlender Räume in der eigentlichen Rettungswache wird der RTW zunächst im unmittelbar benachbarten Feuerwehrgerätehaus der Stadt Ennigerloh untergebracht. „Hierfür meinen herzlichen Dank an die Stadt Enniger-

loh und die Freiwillige Feuerwehr“, betonte Gericke.

Kreis und Stadt planen derweil den gemeinsamen Neubau des Feuerwehrgerätehauses und der Rettungswache. Bürgermeister Berthold Lülff sagte dem Landrat laut Bericht gern seine Unterstützung zu.

Mit dem neuen Fahrzeug stehen an der Rettungswache Ennigerloh außer dem zusätzlichen RTW ein Rettungswagen rund um die Uhr sowie ein Krankentransportwagen montags bis freitags von jeweils 8 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Beteiligung



Unter anderem der Ennigerloher Marktplatz soll sich künftig lichttechnisch von anderen Straßen und Plätzen absetzen und sich durch die Inszenierung der Fläche sowie des Rathauses zu einem größeren Anziehungspunkt entwickeln. Die Bürger sind eingeladen, ihre Ideen ins Lichtkonzept einzubringen.

Archivfoto: Junker

Bürger sind eingeladen, am Lichtkonzept mitzuarbeiten

Ennigerloh (gl). Die Stadt Ennigerloh lädt alle Interessierten ein, am künftigen Lichtbild der Stadt mitzuwirken. Das geplante Lichtkonzept solle bei Nacht sowohl für Einwohner als auch Besucher außergewöhnliche und attraktive Räume schaffen, die ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität böten, teil die Verwaltung mit.

Aspekte wie Lesbarkeit, Orientierung, Fernwirkung und Sicherheit, aber auch Umwelt sowie die Einsparung von CO₂ spielen dabei eine große Rolle. Diese Ziele könnten durch den Einsatz verschiedener Lichtlösungen erreicht werden. So soll beispiels-

weise die St.-Jakobus-Kirche im

nächtlichen Stadtbild eine wesentliche Rolle spielen und den Innenstadtbereich schon von weitem kennzeichnen. Der Marktplatz sowie die Geiststraße als das urbane Rückgrat Ennigerlohs bieten der Mitteilung zufolge wenig Aufenthaltsqualität, obgleich die Flächen durch verschiedene Märkte und Veranstaltungen häufig genutzt werden. Daher solle sich dieser Bereich lichttechnisch von den anderen Straßen und Plätzen absetzen und sich durch die Inszenierung der Fläche sowie des Rathauses zu einem größeren Anziehungspunkt ent-

wickeln.

Dies und noch mehr möchte die Verwaltung mit den Bürgern besprechen. Sie hätten die Chance, aktiv das nächtliche Gesicht der Stadt zu verändern und ihre Bedürfnisse, Ideen und Anregungen einzubringen.

Coronabedingt kann die Veranstaltung nur online angeboten werden. Das Webinar findet am Dienstag, 26. Januar, in der Zeit von 18 bis etwa 19.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 22. Januar, mit einer E-Mail an riepe@ennigerloh.de oder unter [02524/283020](tel:02524283020) möglich.

Spielmannszug Ostenfelde

Generalversammlung findet online statt

Ostenfelde (gl). Der Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr lädt zur Online-Generalversammlung über das Videokonferenzprogramm Zoom

ein. Die Veranstaltung beginnt

am kommenden Freitag, 15. Januar, um 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr stehen die Verantwortlichen online für einen Technikcheck zur

Verfügung.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite www.spielmannszug-ostenfelde.de.

Mobile Wache

Sprechstunden der Polizei

Ennigerloh (gl). Der Bezirksdienst der Polizei ist in dieser Woche im Bereich der Polizeiwache Oelde unterwegs und bietet Bürgersprechstunden und Präsenzeinsätze vor Ort an. Folgende Termine sind einer Ankündigung zufolge geplant:

□ **Heute, Dienstag, 9 bis 11 Uhr**, Festwiese, Marktstraße in Enniger;

□ **Heute, Dienstag, 13.30 bis 15.30 Uhr**, Parkplatz Neumarkt in Westkirchen;

□ **Mittwoch, 13. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr**, Parkplatz K&K-Markt, Eckeystraße in Ostenfelde.

St. Margaretha

Sternsinger bitten um Spenden

Ostenfelde (gl). Die Sternsingeraktion musste pandemiebedingt zwar ausfallen. Dennoch sind Caspar, Melchior und Balthasar in der Gemeinde St. Margaretha Ostenfelde unterwegs – digital. Drei Sternsinger haben stellvertretend für die 18 Gruppen ein Video gedreht und über den Nachrichtendienst WhatsApp verbreitet. Darüber hinaus weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass der Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ als Aufkleber aus der Kirche oder dem Pfarrbüro mitgenommen werden kann.

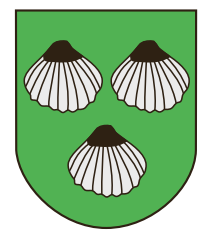
Die Sternsingeraktion 2021 steht unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Viele Kinder sind laut Bericht lange von ihren Eltern getrennt, weil diese aus wirtschaftlichen Gründen im Ausland arbeiten. Oft sähen die Mädchen und Jungen ihre Eltern nur zu Weihnachten oder zu Ostern. In

elf Tageszentren für Kinder in Ukraine, die von den Sternsängern mit Spenden unterstützt würden, erfahren die Mädchen und Jungen Gemeinschaft, Geborgenheit, Betreuung und Seelsorge. Es gebe Hausaufgabenhilfe, Kunst- und Handwerkskurse. Den Kindern würden Rechte vermittelt und wie sie ihre Bedürfnisse ausdrücken könnten. Die Projektleiter der Tageszentren versuchten, den Kontakt zu den Großeltern und Eltern immer wieder zu pflegen und zu fördern, damit die Kinder den Bezug zu den Eltern nicht verlören.

Die Sternsinger bitten Spenden. Diese werden bis Dienstag, 2. Februar, im Pfarrbüro und in der St.-Margaretha-Kirche in Ostenfelde im Opferstock entgegengenommen, oder können auf das Pfarramtskonto St. Jakobus (Iban: DE57 4126 1324 0021 6629 00) unter dem Stichwort „Sternsinger Ostenfelde“ überwiesen werden.



Wegen der derzeitigen Situation sind die Sternsinger, im Bild (v. l.) Kim Kerksenbrock, Finja Wiesrecker und Merle Stegemann, in der Gemeinde St. Margaretha nicht von Haus zu Haus unterwegs. Den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ überbringen sie aber in einem Video, das sie über WhatsApp verbreitet haben. Zudem können Segensaufkleber aus der Kirche oder dem Pfarrbüro mitgenommen werden.



Ennigerloh

Corona

Behörde meldet zwei Neufizierte

Ennigerloh (tju). Zwei Neufizierte mit dem Coronavirus sowie zwei Gesunde hat das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Montag für Ennigerloh gemeldet. Damit sind weiterhin 31 Personen akut infiziert.

Die Sieben-Tage-Inzidenz in Ennigerloh liegt dem Gesundheitsamt zufolge bei 111,1, die des Kreises bei 190,0.

FBS

Auszeit im Eggegebirge

Ennigerloh (gl). Auch in diesem Jahr bietet die Familienbildungsstätte (FBS) Oelde in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Jakobus Ennigerloh ein Auszeitwochenende für Frauen an. Es findet von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. März, in der ehemaligen Zisterzienserabtei Hardehausen im Naturpark Südlicher Teutoburger Wald im Eggegebirge statt.

Unter dem Thema „Zwischen Himmel und Erde“ geht es der Ankündigung der FBS zufolge darum, zur Ruhe zu kommen, sich für sich selbst Zeit zu nehmen und für Gott, Gemeinschaft zu erleben und mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen. Einige Plätze sind noch frei.

Weitere Informationen und Anmeldungen im FBS-Büro unter [02522/93480](tel:0252293480) oder im Internet: www.fbs-oelde.de.

Termine & Service

Ennigerloh

Dienstag, 12. Januar 2021

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen infolge der Coronavirus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis sonntags von 8 bis 16 Uhr unter [02581/535555](tel:02581535555). Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, erreichbar unter [116117](tel:116117).

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: [0211/91191001](tel:021191191001) (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): [030/346465100](tel:030346465100).

Wichtige Adressen: www.infektionsschutz.de, www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus, www.rki.de.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann wegen der derzeitigen Situation infolge der Corona-Pandemie nur noch nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr zu erreichen unter [02524/280](tel:02524280) oder mit einer E-Mail an stadt@ennigerloh.de.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Apotheke am Osttor oHG, Oststraße 40-42 in Beckum, [02521/4732](tel:025214732).

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, [02528/901720](tel:02528901720), und Iris Richter, [02522/63810](tel:0252263810).

Glückwünsche

□ **Hedwig Viehmeyer** aus Ennigerloh feiert am heutigen Dienstag ihren 90. Geburtstag.
□ **Josef Hoppe** aus Ennigerloh wird heute, Dienstag, 85 Jahre alt.